

Protokoll

über die Sitzung des Fachschaftsrates



Bereich Mathematik und Naturwissenschaften – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie

Organisatorisches

Datum	17.04.2018
Beginn	18:37 Uhr
Ende	21:07 Uhr
Ort	SE2/Zi. 120
Leitung	Maarten Jung
Protokoll	Sarah Karg

Anwesenheit

Gewählte Mitglieder	Tabea-Kejal Jamshididana, Sarah Karg, Hans-Christian Straka, Carolin Kilian, Ermira Shala, Lilian Mackert, Maarten Jung, Roula Jamous, Marlene Karl (bis 20:33 Uhr)
Assoziierte Mitglieder	Pascale Fischbach (bis 20:33 Uhr), Katja Wadewitz, Robert George, (bis 20:33 Uhr), Vilana Cassing (bis 20:33 Uhr), Lennart Brademann (ab 18:56 Uhr)
Gäste	David Hamann (bis 19:29 Uhr)
Entschuldigt fehlend	Sophie Dulitz, Robert Riedel
Unentschuldigt fehlend	niemand
Ruhende Sitze	niemand

Protokoll

über die Sitzung des Fachschaftsrates



Bereich Mathematik und Naturwissenschaften – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie

I. Formalia

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Die Beschlussfähigkeit ist mit 9/11 Mitgliedern **gegeben**.
2. Bestätigung vorheriger Protokolle
 - Das Protokoll vom 10.04.2018 kann noch nicht bestätigt werden. Die Bestätigung des Protokolls vom 10.04.2018 wird auf nächste Woche verschoben.
3. Bericht des Finanzers
 - Der Finanzier hat keine Neuigkeiten zu berichten. Die aktuellen Zahlen können im FSR angefragt werden.

II. Hochschulpolitik

4. FakRat
 - Caro erzählt, dass morgen FakRat-Sitzung ist. Es gibt noch nichts weiter zu berichten.
5. Förderausschuss
 - Roula: Man kann sich bis nächste Woche für den Förderausschuss aufstellen lassen, Interessierte sollen sich bitte das Ticket anschauen. Da laut Robert nicht jeder Studi sich bewerben kann (sondern gewisse Voraussetzungen erfüllen muss), haben und werden wir dies nicht bewerben.

III. Psychologie Intern

6. Krankschreibung Prüfung Psychologie, PA
 - Vilana hat sich das Formular angeschaut (Caro, Roula und Maarten auch), es fragt nicht nach Symptomen. Leider konnte sie den Sinn des Formulars nicht erkennen und findet, dass sich das Formular widerspricht. Sie fragt, wie sie mit diesem Thema in den Prüfungsausschuss (PA) Bachelor gehen soll („Warum gibt es das Formular, welches auch teuer sein kann?“ Oder „Das Formular ist blöd, weil...“). Auch Ermira will wissen, wie sie das Thema im PA CAN/KPP ansprechen soll.
 - Robert erzählt: vor 2016 gab es noch alte Formulare inkl. Symptomangabe, sodass der PA entscheiden konnte, ob die Symptome ausreichen, um die Prüfung nicht ablegen zu können. Allerdings kann der PA nicht mit zureichendem medizinischem Fachwissen glänzen, sodass in der Psychologie die Symptomangabe abgeschafft wurde. Das Formular existiert als Kompromiss, auf den sich die damaligen VertreterInnen einigen konnten. Die Entscheidung liegt immer noch beim PA und nicht beim Arzt/ bei der Ärztin, braucht aber seine/ ihre Meinung. Vilana fragt, warum die AU dann nicht ausreicht. Robert fällt ein, dass außerdem noch wichtige weitere Felder auf dem Formular auszufüllen sind, z.B. „chronische Krankheit“, sodass man nicht direkt prüfungsunfähig ist, sondern die Angelegenheit über den Nachteilsausgleich klären müsste, z.B. bei Blindheit. Bei dem Beispiel einer Depression (phasisch verlaufend) ist das schwierig und rechtlich noch nicht abschließend geklärt, erzählt er.
 - Aktuell gibt es keine rechtliche Handhabe gegen die Angabe der Symptome (Arbeitsrecht vs. Verwaltungsrecht).

Protokoll

über die Sitzung des Fachschaftsrates



Bereich Mathematik und Naturwissenschaften – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie

- Da der Auslöser die Anfrage war, auf Symptomanzeige zu verzichten, könnte man fragen, warum die Mail nicht beantwortet wurde.
- Maarten antwortet Robert, dass der Schein sinnvoll ist, wenn Arbeitsunfähigkeit nicht Prüfungsunfähigkeit bedeutet.
- Maarten will also die konkretere Frage stellen, ob für den Prüfungsausschuss die Arbeitsunfähigkeit auch Prüfungsunfähigkeit bedeuten könnte. Robert merkt an, dass das schon diskutiert und abgelehnt wurde.
- Vilana überlegt, dass man bei Abi-Prüfungen zum Amtsarzt/ zur Amtsärztin gehen muss und dann die AU von ihm/ ihr reicht (als Alternativvorschlag?). Robert findet es weniger sinnvoll, dies für die Studis einzuführen, da dies noch mehr Aufwand bedeuten würde und man die ganze Angelegenheit recht niedrigschwellig halten sollte.
- Einige Ärzte/Ärztinnen wollen das Formular gar nicht ausfüllen, da es ihnen „rechtlich zu unsicher“. Allerdings kann man eine Entbindung von der Ärztlichen Schweigepflicht unterschreiben (Vorschlag von Pascale), die steht sogar auf dem Formular drauf. Es ist auch möglich ein eigenes Formular mit den auf dem Uni-Formular enthaltenen Punkten unterschreiben zu lassen. Das Formular ist zu unübersichtlich und hat zu viel Text für sehr wenig Zeit (2-5 min pro Patient).
- Zum Thema Gebühr: Es gibt eine Ordnung, in der festgeschrieben ist, wie viel Geld für welche Leistung genommen werden darf. Leider kann jedes fremde Formular danach abgerechnet werden.
- Vorschlag von Pascale: wir könnten eine Schwarze Liste führen mit Hausärzten / -ärztinnen, die viel Geld damit verdienen oder das nicht machen (und die Ärzte/Ärztinnen darüber informieren). Robert und Roula sind dagegen und würden das nicht öffentlich machen. Man kann aber Namen sammeln und wenn Studis fragen, welche Ärzte/Ärztinnen unproblematisch sind, die gesammelten Infos herausgeben.
- Zwischenfazit von Vilana: Im PA sollte die gesamte Problematik dargestellt werden. Wir verstehen, warum das Formular notwendig (Arbeitsunfähigkeit entspricht nicht einer Prüfungsunfähigkeit) ist, allerdings hinterfragen wir die Praktikabilität für Ärzte/Ärztinnen und sehen es als sehr teuer an, sodass es verschlankt werden sollte. Wollen wir den PA nochmal auf die Anfrage ansprechen? – Da das die Angabe der Symptome betrifft, eher nicht, weil die Psychologie da vorbildlich ist. Wir sollten unsere vorbildliche Fakultät dafür eher ein wenig loben!
- Bei psychischen Störungen kann leider keine Diagnose in 5 min, sondern nur langwierig gestellt werden, dies sollte vom PA auch berücksichtigt werden.
- Aufgreifen des Themas von der letzten FSR-Sitzung: Ermira war bei der Rechtsberatung wg. der Bekanntgabe der Klausurendurchschnitte. Die Rechtsberatung konnte nichts gegen unseren Vorschlag, die Zahlen gegen Vorlage des Studierendenausweises persönlich mitzuteilen, finden. Robert merkt an, dass das nur möglich ist, wenn der Prüfungsausschuss diese auch veröffentlicht hat (mind. zwei Dozierende sehen für sich bei der Veröffentlichung allerdings keine Probleme). Beispiel von Robert: Bei einer Klausur mit 3 Personen können unter Umständen Rückschlüsse auf einzelne Prüflinge gezogen werden (anschließende Diskussion ohne erwähnenswertes Ergebnis).
- Ermira wird das Thema also in den PA tragen und anschließend reden wir darüber. Pascale merkt an, dass früher alle Noten ausgegangen wurden, sodass es früher datenschutzrechtlich Katastrophe und heute kein Problem sein sollte.

Protokoll

über die Sitzung des Fachschaftsrates



Bereich Mathematik und Naturwissenschaften – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie

7. Vorschlag StuKo

- Ermira erzählt, dass die StuKo die Auswahlausschüsse für die Master neu bestellen müssen. Die Namen der Auserwählten können im Ticket nachgelesen werden. Wenn wir etwas dagegen haben, sollten wir dies jetzt anmerken. Wir haben nichts dagegen.
- Caro trinkt einen Eistee, den sie sehr lecker findet.

IV. Events

8. NTM

- Maarten erzählt von seiner Party, die auch der FSR beworben hat. Es gibt unterschiedliche Rechtsauffassungen, sodass Maarten „Eintritt“ nehmen kann und die Plakate aufgehangen werden können. Wir freuen uns und sind glücklich, alles ist toll!
- Leider will niemand Hans-Christian bei der wichtigen StuRa-Sitzung vertreten. Wir haben viel Mitleid und sind sehr stolz auf ihn, dass er das auf sich nimmt.
- Maarten gibt HC etwas aus, wenn er vom StuRa zu der Party kommt.

9. PIA- Protest und BDP

- Caro und Roula erzählen, dass der BDP uns unterstützen wird. Roula wird anfragen, wie die genau aussehen wird.

10. BDP-Seminar

- Roula erzählt: Letzte Woche fand ein Seminar statt (arbeiten als klinischer Psychologe*in ohne PTT-Ausbildung). Leider konnten viele Erwartungen nicht erfüllt werden, da inhaltlich wenig neues Input weitergegeben werden konnte. Da es auch organisatorische Schwierigkeiten gab, sollten Studierende, die bei dem Seminar waren, nochmal mit Claudia Rockstroh reden und die Veranstaltung reflektieren und fragen, ob eine Veranstaltungswiederholung überhaupt möglich wäre.

Caro spricht sich gegen eine Wiederholung aus, da wir es ausprobiert haben und die Veranstaltung für den Großteil der Studierenden keinen Mehrwert bringen konnte

- Ermira und Roula sind dafür, dass Pia (die Organisatorin) und/oder andere Studierende an Fr. Rockstroh ihre Eindrücke rückmelden.
- Roula ist ebenso gegen eine Wiederholung, da es für die Studierenden sinnvoller ist, eine persönliche Berufsberatung beim BDP in Anspruch zu nehmen.

11. PsyFaKo

- Die diesjährige PsyFaKo findet vom 31. Mai bis zum 03. Juni in Würzburg statt, Anmeldungen laufen, Fahrgemeinschaften wären gut, Förderung ist möglich, man kann meistens bei Leuten vor Ort übernachten. Jeder der möchte kann da hin, es gibt keine strenge TN-Begrenzung.
- Ermira geht zu einem Konzert von Bill Murray und kann deswegen leider nicht teilnehmen.

12. Uni-Tag Juni

- Am 02.06. findet wieder der Uni-Tag statt. Wir werden von 09:00 bis 15:00 Uhr einen Stand haben, der betreut werden will. Sarah bittet, dass alle einmal überlegen, ob sie eine Schicht übernehmen können.

Protokoll

über die Sitzung des Fachschaftsrates



Bereich Mathematik und Naturwissenschaften – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie

V. FSR

13. FSR-Politik

- Für diesen sehr lange vor uns hergeschobenen Top übernimmt Hans-Christian die Leitung. Danke dafür!
- Ermira beginnt mit der Meinung, dass wir als FSR eine hochschulpolitische Institution sind. Sie schlägt vor, ähnlich der WHAT-Gruppe, nicht irgendwelche Parteien zu unterstützen, sondern insgesamt pro Menschlichkeit zu sein. Meistens wird es Einzelfallentscheidungen geben (Bsp. March of Science, immer wieder Abwägen und Diskutieren). Sie ist gegen allgemeine Lieblingsthemen (wie z.B. Feminismus)
- Marlene ist gegen Postings von politischen Themen, da der FSR jetzt schon sehr viel postet und nichts direkt mit der Arbeit des FSR hat. Es wird zu viel, weil Studierende News über das Studium von uns wollen. Auf Nachfrage von Ermira erklärt Marlene, dass für sie „politisch“ z. B. March of Science ist.
- Vilana wagt zu behaupten, dass es wahrscheinlich einen Konsens darüber gibt, dass alles, was die Studis betrifft, auch gepostet werden sollte und der FSR als gebündeltes Sprachrohr und Anlaufpunkt gesehen wird. Weiterhin ist sie auch pro Einzelfallentscheidung, was nah an der TU ist. Weiter entfernt anzusiedelnde Themen sollten nicht dabei bleiben.
- Lili merkt an, dass wir größtenteils nur über Facebook reden. Dort sollten Infos der Uni gepostet werden, z.B. Stura etc. Da kann auch einzeln entschieden werden.
- Ermira antwortet, dass wir Kriterien erstellen sollten (z.B. TU betreffend, Dresden, ...). Man kann zu wichtigen Dingen oder Aktionen Farbe bekennen, die z.B. Menschlichkeit oder Gleichberechtigung bewerben. Der FSR sollte nicht nur eine Infostelle sein, sondern sich auch engagieren (im Sinne der Weiterleitung und nicht selber organisieren) und nicht nur leistungsbezogene Themen bewerben (also nicht nur studiumsspezifisch).
- Lili fragt nach einer Beispielveranstaltung zum Thema Feminismus. Ermira wäre dafür, weil es Dresden betrifft und pro Menschlichkeit. Lili merkt aber an, dass man nicht immer weiß, wer die Veranstaltung macht und was genau dabei herauskommt (Identifikation mit FSR?).
- Caro merkt an, dass wir aktuell recht wenig bewerben und würde gerne offene Ohren behalten und passenden Themen in der Sitzung diskutieren und auf Facebook bewerben. Studierende können uns jederzeit schreiben, wenn sie Hilfe brauchen. Deswegen könnte das für sie gerne ausgebaut werden (inkl. Einzelfalldiskussionen).
- Pascale stimmt zu, dass man diskutieren muss. Sie widerspricht Marlene, weil es auf unserer Seite momentan recht ruhig zugeht. Es gibt keinen Gesellschaftswandel ohne Leute, die Gesicht zeigen. Wir haben gerade eine sehr bewegte Zeit, in der viele unschöne Sachen passieren und es gibt viele tolle Veranstaltungen von anderen Gruppen, die man als FSR bewerben kann. Man kann auch als FSR dahinterstehen und hingehen (klar erkennbar). Außerdem weist sie darauf hin, dass nicht alle TU-Dresden Veranstaltungen super sind. Insgesamt sollten wir immer hinterfragen und auch den Veranstalter recherchieren.
- Roula stimmt Pascale zu. Das Studium ist die beste Zeit, sich für so etwas zu engagieren, Wandel geht oft von Studenten aus. Weil wir es bewerben, wird niemand blind hingehen. Jeder wird das für sich nochmal hinterfragen. Roula möchte einfach die Infos bereitstellen und zum Nachdenken anregen. Sie hat ein dreiviertel Jahr alleine die Website betreut, bei denen sie oft alleine entscheiden musste. Deswegen wären Richtlinien für kurzfristige Sachen praktisch, die man nicht in jeder Sitzung

Protokoll

über die Sitzung des Fachschaftsrates



Bereich Mathematik und Naturwissenschaften – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie

diskutieren kann (Bsp. Bundestagswahl, weder Uni, noch DD, trotzdem beworben). Das Ziel sollte sein, die Studierenden nur aufmerksam zu machen und nicht zu animieren. Roula hat die Website schon gut umgebaut, sodass diese Bewerbungen übersichtlich wären.

- Robert unterstützt Pascales Meinung und ist für mehr politisches Engagement. Gerade sind viele unpolitisch und als FSR kann man nicht nur hochschulpolitisch aktiv werden, sondern auch gesellschaftliche Aspekte vertreten. Robert wäre dafür, dass die verantwortliche Person für die Website das einfach entscheidet, da sie die Verantwortung nun mal hat. Bei der Wahl dieser Person kann man die politische Einstellung abwägen und ihm vertrauen.
- Katja stimmt ebenfalls zu, dass der FSR politischer sein sollte, um die Studierendenschaft ebenfalls politischer zu machen. Sie merkt an, dass man die Veranstalter recherchieren muss und das nicht auf einer einzelnen Person abgeladen werden sollte. Eventuell gibt es ja einen Mittelweg?
- Vilana fragt, ob wir dafür verantwortlich sind, wenn eine beworbene Veranstaltung schlecht war. Sie denkt nicht, also können wir auch nicht in die Verantwortung gezogen werden
- Lili ist gegen die Abwälzung des politischen Engagements auf den FSR. Sie wäre lieber gerne persönlich politisch und nicht als FSR. Pascale merkt an, dass wir schon Farbe bekennen sollte und die FSR-Seite sehr viele Leute erreichen könnte. Sie findet die Anmerkung von Robert gut, dass eine Regelung ohne viele Diskussionen gefunden werden muss. Man könnte sich Regeln für bestimmte Vereine festlegen, die man z.B. immer bewirbt und neue Sachen kann man immer noch neu besprechen. Ihr geht es ums öffentliche Farbe bekennen.
- Caro merkt an, dass es im letzten Jahr auch Vorwürfe gab, dass wir zu unpolitisch sind. Sie ist gegen eine einzelne Person, die die gesamte Verantwortung tragen muss, sondern dass man dafür 3 oder 4 Leute auswählt.
- Maarten schlägt eine Task-Force auf Grundlage Pascales Kommentares vor. Sie könnte eine Grundlage erstellen, was sie gut findet, und wir können darauf aufbauen. Die Aufgabe der Website sollte nicht mit der politischen Entscheidung einhergehen. Er ist stark dagegen, den Leuten der Website die Aufgabe mit aufzudrücken ohne zu wissen, ob diese das wollen.
- Ermira findet Roberts Anmerkung gut, dass wir weitere politische Verantwortung haben. Präventive Listen sind zwar hilfreich, aber darauf sollte man nicht komplett vertrauen. Ermira vertraut den aktuellen Website-Team das an und kritische Themen können ja immer noch im Ticketsystem oder in der Sitzung diskutiert werden. Ermira würde jetzt bald mal gerne eine Entscheidung herbeiführen.
- Es wird jetzt nach einem Team und den Kriterien gesucht. Robert merkt an, dass bei Fehlentscheidungen der FSR hinter den Entscheidungsträgern stehen sollte. Zu den Kriteriumslisten: er ist dagegen, konkrete Veranstalter zu benennen. Es müssten Standpunkte zu bestimmten Themen beschlossen werden.
- Caro findet auch nur eine Liste sinnvoll (Themen wie Religion oder Parteiwerbung stehen dabei außer Frage). Wir als Einzelpersonen können auch mehr politische Themen hereintragen, ohne dass wir sie als FSR zugeschickt bekommen.
- Maarten ist ebenso für eine Liste gesellschaftspolitischer Themen, wenn es kein festes Team gibt. Man sollte sich sicher sein, dass die politische Meinung der Mehrheit im FSR vertreten wird bzw. dass wir die Meinung der 3 Personen annehmen, die die Aufgabe annehmen.
- Vilana fragt, ob religiöse Träger auch beworben werden können, wenn wir religionsfrei agieren, dass sollte aber kein Problem sein, da es ja trotzdem

Protokoll

über die Sitzung des Fachschaftsrates



Bereich Mathematik und Naturwissenschaften – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie

religionsfreie Veranstaltungen sein können. Wir sehen uns jetzt damit konfrontiert, eine Stellung zu beziehen und diese auch zu vertreten.

- Ermira ist gegen eine Liste mit Themen, da es sehr viel Zeit kosten, nie fertig werden würde und es viele verschiedene Meinungen gibt. Ermira ist also für eine Stellvertreterwahl mit Menschlichkeit als einziges Kriterium.
- HC fragt, ob wir folgende Meinungsbilder einholen wollen: Vertreter, die entscheiden dürfen? Liste (Kriterien oder Themen?)? Direkte Demokratie?
- Es wird ein Meinungsbild eingeholt: Wollen wir Vertreter, die mit oder ohne Liste für uns in politischen Fragen entscheiden? – Das Meinungsbild fällt überwiegend positiv aus.
- Es wird die Frage gestellt, ob wir eine Liste wollen, in der sowohl Inhalte (z.B. Feminismus) als auch Kriterien (z.B. sehr Transparent) stehen, nur Inhalte oder nur Kriterien. Caro merkt an, dass man sich in Grüppchen zusammenfinden und Entwürfe zusammenstellen könnte. Maarten findet es nicht sinnvoll, über eine Liste abzustimmen, die man noch nicht kennt. Vilana findet Caros Vorschlag gut
- Roula fragt, wer die Liste erstellen soll. Ermira findet die zukünftigen Vertreter, Maarten will eine gemeinsame Meinung des FSRs
- Pascale merkt an, dass die Liste nur ein Vorschlag wird, den man dann wieder diskutieren und überarbeiten kann. Lennart nimmt an, dass bei großen Themen wahrscheinlich sowieso in der Sitzung diskutiert wird.
- HC holt ein Meinungsbild ein: Soll prinzipiell eine Liste erstellt werden? – Das Meinungsbild fällt geteilt aus. Pascale fragt, ob wir alle darüber nachdenken, pro und cons aufstellen und nächste Woche nochmal ein Meinungsbild einberufen sollten?
- Roula und Maarten sind dagegen, das Thema nochmal zu verschieben. Roula schlägt vor, dass engagierte Menschen jetzt einfach einen Leitfaden machen und darüber dann abgestimmt wird. Caro, Roula, und HC erklären sich dafür bis nächste Woche bereit, auch die Vertreter werden nächste Woche gewählt.
- Ermira möchte noch anmerken, dass bei schlechten beworbenen Veranstaltung ein Statement möglich ist, sodass wir keine riesige Verantwortung haben. Bis jetzt gab es noch nie eine Beschwerde. Es ist okay, wenn wir Fehler machen.
- HC fragt nochmal: Wollen wir aktiver im FSR sein? Jeder sollte darüber nachdenken und eigene Themen an den FSR herantragen.
- Danke für die schöne Moderation, HC. Endlich geschafft.

14. Vernetzungstreffen 20.04.

- Caro erzählt von dem Ticket: Am 20.04. findet ein Vernetzungstreffen statt, zu dem alle FSRe eingeladen sind. Lennart soll die neue Toni werden, und sich mit allen vernetzen.

VI. Sonstiges

15. Büro

- Ermira erzählt von den Bemühungen Ende letzten Jahres, das FSR-Büro zu verschönern. Pascale würde dafür ein Sofa spenden. Leider hatte Ermira dann keine Zeit und kein Geld mehr. Pascale möchte ihre Couch in zwei Wochen los sein. Die Couch besticht durch tiefstes DDR-Design in braun, ist für 3 Personen ausgelegt und ausklappbar. Alle möchten die Couch gerne haben.
- Maarten fragt, wie wir die Couch in das FSR-Büro bekommen, da Pascale sie nur gegen Abholung abgibt. Wir brauchen also ein Mietauto und einen Führerschein. Ermira wird Pascale morgen besuchen und das Sofa sich anschauen und messen.

Protokoll

über die Sitzung des Fachschaftsrates



Bereich Mathematik und Naturwissenschaften – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie

Wenn sie die Maße herausgefunden hat, wird sie sie Vilana durchgeben und sie versucht, ein Auto zu organisieren.

- Wir freuen uns sehr über die Couch und danken Pascale herzlichst.

16. fakeodernews

- Roula spricht ein weiteres Ticket an: fakeodernews ist ein soziales Netzwerk, welches ein Spiel aufgezogen ist, bei dem man entscheiden muss, ob eine Nachricht fake oder Fakt ist. Dafür gibt es Bierdeckel, die Roula maximal in die Ersti-Tüte geben würde. Wir sind aber dagegen, weil man auch einfach normale Nachrichten schauen oder lesen kann.

17. Gedächtnisprotokolle

- Roula erinnert, dass bitte alle gesammelten Gedächtnisprotokolle den Weg auf den FSR-Computer finden sollen. Sprecht also alle Kommilitonen*innen an, die eventuell etwas notiert haben könnten!

18. Referat Lehre

- Das Referat Lehre sucht neue Mitgliedern und würde uns gerne besuchen um sich und die Arbeit vorzustellen. Caro schreibt Ihnen, dass sie uns sehr gerne zur nächsten oder übernächsten Sitzung besuchen können.

19. Aushang

- Eine Studierende hat gefragt, ob sie einen Aushang für eine kleine Stellenanzeige draußen anbringen darf. Wir haben nichts dagegen, Caro übernimmt das.

20. PC-Pool Josephs Sprechzeiten

- Joseph ist nicht in DD und kann nicht arbeiten, also kann niemand PC-Pool-Karten bekommen.

Die Sitzung wird um 21:07 Uhr geschlossen.

Die nächste reguläre Sitzung findet am 24.04.2018 um 18.30 Uhr im FSR Büro (SE2/Zi. 120) statt. Ihr seid, wie immer, herzlich eingeladen.

Dresden, den

Maarten Jung

Dresden, den

Sarah Karg

Protokoll

über die Sitzung des Fachschaftsrates



Bereich Mathematik und Naturwissenschaften – Fakultät Psychologie – Fachschaftsrat Psychologie
Sitzungsleitung Protokollant/in
